

CadapOS

Comportements Alimentaires des Adolescents  le Pari de la Santé !



Ministère
de l'Éducation nationale

Ministère
de l'Enseignement supérieur
et de la Recherche





Deutsch-Französisch- Schweizerische Oberrheinkonferenz

Mittwoch, den 18. April 2012
Karlsruhe

Dr. J. KOCHANOWSKI – ärztlicher Berater des Rektors
M. D. GERING – Krankenpfleger, Berater des Rektors

CAAPS, ein Projekt des Rektorats Straßburg



Einführung
Vorstellung des Projekts
Beschreibung der Gesundheitsangebote
im Rahmen des Projekts CAAPS

Geschichte des Projekts

- **2004:** Beginn des Projekts
- **2005:** Das Essensangebot der Schulen und das Essverhalten der Jugendlichen:
 - Bestandsaufnahme in den 9 Piloteinrichtungen
 - Beginn der Fortbildungsmaßnahmen des Personals der Schulkantinen
- **2008:** neuer Name und Logo:
**comportements alimentaires des adolescents:
le pari de la santé**
 - 5 Arbeitsbereiche
 - Pluridisziplinäre Teams**
 - Personal der Kantinen und des Nahrungsangebots**
 - Schüler**
 - Familien**
 - Personal im Gesundheitsbereich**



Ziele

Beitrag zur Reduzierung der **Prävalenz von Übergewicht und Fettleibigkeit bei Jugendlichen** und somit Mitwirkung bei der **Prävention von Herz-Kreislaufkrankheiten und einiger Krebserkrankungen.**

In den Schulen eine Präventionspolitik im Ernährungsbereich einführen, mit Hilfe von Gesundheitsangeboten, die an folgende Zielgruppen gerichtet werden:

Personal der Kantinen

Gesundheitspersonal an den Schulen

Pluridisziplinäre Teams

Schüler

Familien

Handlungsziele

Für die Arbeit mit dem Kantinenpersonal :

- Ausbildung und Begleitung des Personals in der Umsetzung der Regelungen zur Schulspeisung und der Empfehlungen des « Programme National Nutrition Santé »
- Einführung einer Beschilderung in den Schulkantinen, die es den Schülern einfacher macht, eine ausgeglichene Mahlzeit zusammenzustellen

Handlungsziele

Für die Arbeit mit pluridisziplinären Teams :

- Sämtliche Akteure des Schullebens für das « Programme National Nutrition Santé » sensibilisieren
- Die Teams in der Konzipierung und Durchführung von langzeit- Präventionsprojekten unterstützen, die an das Gesamtkonzept der Einrichtung angepasst sind

Handlungsziele

Für die Arbeit mit den Schülern:

- Für die Vermittlung eines Grundwissens zur ausgewogenen Ernährung sorgen
- Die Entwicklung von gesundheitsbewusstem Essverhalten fördern
- Eine kritische Haltung gegenüber Botschaften aus der Werbung fördern
- Regelmäßige sportliche Betätigung fördern

Handlungsziele

Für die Arbeit mit den Familien:

- Die Eltern über das Projekt CAAPS informieren:
 - Im Rahmen der in der Einrichtung bestehenden Momente des Austauschs (Sitzungen...)
 - Durch Briefe

- Die Empfehlungen des « Programme National Nutrition Santé » verbreiten

Handlungsziele

Für die Arbeit mit dem Gesundheitspersonal in den Schulen:

- ▣ Die systematische Verwendung des Body-Mass-Index (BMI) bei Untersuchungen einführen
- ▣ Protokolle der Untersuchungen und der Begleitung übergewichtiger Kinder einführen

Teilnehmende Einrichtungen

Bestandsaufnahme

- Von 2005 bis 2012 waren 201 der 219 Collèges und Lycées im Elsass mindestens ein Jahr lang Mitglied des Projekts
- **2011/12 : 148 aktiv beteiligte Einrichtungen, darunter 6 neue, vorher noch nicht am Projekt beteiligte Mitglieder**

Beschreibung der Tätigkeit im Rahmen von CAAPS



Beispiele verschiedener Aktionen

- Pluridisziplinäre Sitzungen für die neuen Einrichtungen
- Essensangebot:
 - Fortbildungstag für Personal aus dem Bildungsbereich
 - Fortbildungen in schulischen Einrichtungen
 - Begleitung des Kantinenpersonals
- Untersuchung der Schüler und Behandlung übergewichtiger Schüler
- Essverhalten der Jugendlichen
 - Bildungsangebote für die Schüler
 - Angebote für die Eltern
- Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Bilanz der Aktionen zu Gute der Schüler des Schuljahrs 2010/11

- Aktionen:
 - Anzahl: **474**
 - Schüler: **15322**
- Zufriedenheit:
 - 80% der Schüler geben an, mit der Aktion zufrieden zu sein

Verteilung der Aktionen per Klassenstufe	
6ème	120
5ème	231
4ème	32
3ème	23
2nde	49
1ère	9
Terminale	10

Beispiele der Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die « Collegiaden »

- ❑ Träger: Union Nationale du Sport Scolaire (Sportverband)
- ❑ Ein Tag im Département Bas-Rhin
- ❑ Teilnehmer: 86 Collèges
- ❑ Ziel: Förderung der sportlichen Betätigung und gleichzeitig bürgerliches Engagement und Kultur



UNSS
UNION NATIONALE
DU SPORT SCOLAIRE

Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Die « Collegiaden »

- Prinzip: Olympiade des Collèges
- In Zusammenarbeit: Workshopangebot über das Thema ausgewogene Ernährung und Bewegung
- Methode: « Tête et jambes » (MFA) (Kopf und Körper)



Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Aktion « Bouge, une priorité pour ta santé »
(Bewege dich für deine Gesundheit)

- ❑ Träger: Mutualité Française d'Alsace
- ❑ Ein Tag im Département Haut-Rhin
- ❑ Teilnehmer: Collèges
- ❑ Ziel: Durch Förderung von sportlicher Aktivität zusammen mit einer ausgewogenen Ernährung gegen zu vieles Sitzen und unausgewogene Ernährung vorgehen



Maßnahmen in Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern

Aktion « Bouge, une priorité pour ta santé »
(Bewege dich für deine Gesundheit)

- Prinzip: Angebot an körperlicher Aktivität und Herstellung einer Verbindung mit den Prinzipien einer ausgewogenen Ernährung
- In Zusammenarbeit: Vorträge von Ernährungsberaterinnen des CAAPS zu bewußter Ernährung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !